

**Brief gegen die Auflagen zur Veranstaltung „Friedensfähig statt
Kriegstüchtig: Was setzen wir der Militarisierung an
Hochschule, Arbeitsplatz und Veedel entgegen“**

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Auflagen des Rektorats sind unbegründet.

Wir weisen darauf hin, dass die neugegründete „Adenauer School of Governance“ NATO-Militärs, Geheimdienst und Politiker*innen von FDP und CDU einlädt, während die Militarisierung von Arbeitsplatz und Veedel vom AstA nicht thematisiert werden soll. Akteuren, die parteiisch für Aufrüstung der BRD und der NATO sowie für die Streichung von von den Hochschulmitgliedern beschlossenen Friedensverpflichtungen von Hochschulen – wie die Präambel der Uni Köln – eintreten, wird an der Universität der Teppich ausgerollt. Gleichzeitig soll der AstA in antimilitaristischer und internationalistischer Aufklärung eingeschränkt werden.

Die unter dem Vorwand der „Ausgewogenheit“ ausgesprochenen Auflagen laufen darauf hinaus, Kritik und Debatte an dem von Regierungsseite forcierten Aufrüstungskurses an der Hochschule einzuschränken.

Die beantragte Podiumsdiskussion ist auf eine Diskussion mit allen Teilnehmenden angelegt, „[a]bweichende Meinungen“ sind nicht nur zugelassen; die Vitalisierung einer lebendigen, streitbaren und demokratischen Diskussionskultur ist an der gesamten Universität dringend nötig und wesentlicher Inhalt und Ziel der Aktivitäten des AstAs.

Der AstA arbeitet nicht parteipolitisch und Sozialismus von unten ist keine Parteiorganisation; aber wir ergreifen Partei für die Interessen der Studierenden als Menschen, die mit zunehmender Militarisierung konfrontiert sind; wir ergreifen Partei im Sinne der Zivilklausel der Universität für Menschenrechte und Völkerrecht, für Abrüstung und Frieden.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (ASTa) ist geschäftsführendes Organ der Studierendenschaft der Universität zu Köln und vertritt die Interessen von rund 50.000 Studierenden. Die Studierendenschaft ist eine durch den 1. AstA-Vorsitzenden Frederick Heinz vertretene Gliedkörperschaft der Universität zu Köln mit eigener Rechtsfähigkeit nach den Bestimmungen des Hochschulgesetzes NRW. Den AstA bilden elf durch das Studierendenparlament gewählte Studierende, die 51 Mitglieder des Studierendenparlaments werden wiederum jährlich in freier, gleicher, allgemeiner und geheimer Wahl unmittelbar von den Studierenden gewählt.

Vorstand

Frederick Heinz
1. Vorsitzender

Jule Convent
Stellv.: Rike Convent
2. Vorsitzende

Stefan Brackertz
Stellv.: Anita Gourdazi
*Finanzreferent*innen*

Referent*innen

Thilo Schmidt
Stellv.: Stefan Brackertz
*Fachschaften und kritische
Wissenschaften*

Philipp Bönninghaus
Stellv.: Lars Pieper
Politik

Tyla Fehervari
Stellv.: Senta Pineau
Kultur und Öffentlichkeit

Bozhidar Gushterov
Stellv.: Christian Köhler
Pinzón
*Antifaschismus und
Emanzipation*

Noah Ojiako
Stellv.: Philipp
Bönninghaus
Soziales und Sport

Çağrı Yaşat
Stellv.: Peter Förster
Frieden und internationales

David Urbany
Stellv.: Thilo Schmidt
Studienreform

Daniel Kuttler
Stellv.: Lars Piper
*Nachhaltigkeit und
Infrastruktur*

Kontakt

0221/470-76828
kontakt@asta.unikoeln.de
www.asta.uni-koeln.de
ASTa der Universität zu
Köln Universitätsstraße 16
50937 Köln

ASTa der Universität zu Köln – Universitätsstraße 16 – 50937 Köln

Universität in der Gesellschaft

„Transfer ist dabei für die Universität ein wechselseitiger Prozess zwischen ihr und Partner*innen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik sowie Kultur. Die Universität zu Köln hat als Selbstverständnis, sich aktiv in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur einzubringen und Impulse für Entwicklungen zu geben. (...)

Die Universität zu Köln verfolgt mit ihren gesamten Transferaktivitäten das Ziel, sich unmittelbar aktiv und konkret in Diskussionen einzubringen, Lösungen aufzuzeigen und Wissen für die gesellschaftliche Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Sie hat immer mehr den Anspruch, die Zukunft der Gesellschaft proaktiv mitzugestalten.“ (Transferstrategie der Uni Köln, <https://ogy.de/jgbo>)

Der Austausch mit der Gesellschaft über die Grenzen des Campus hinaus ist nicht nur nicht verboten, er ist gesellschaftlich notwendig und wie die Zivilklausel eine explizite Aufgabe, die sich die Universität gegeben hat. Der Studierendenschaft dies zu untersagen, hieße, ihr abzusprechen, Teil der Universität zu sein.

Studierende leben nicht auf dem Mond

Die Anforderung, „Militarisierung an Arbeitsplatz und Veedel“ aus dem Veranstaltungstitel zu streichen und den thematischen Fokus auf „hochschul- und studierendenbezogene (...) Fragen“ einzuengen, steht auch im Widerspruch zur Tatsache, dass Studierende in Veedeln wohnen und nicht täglich vom Mond in die Uni fallen. Sie arbeiten auch typischerweise nach dem Studium außerhalb der Uni und die Universitäten haben laut Hochschulgesetz den Auftrag, Studierende „auf berufliche Tätigkeiten im In- und Ausland“ vorzubereiten (Hochschulgesetz §3 (1)). Zudem ist die Uni derzeit ihr Arbeitsplatz, dessen zivile Ausrichtung – siehe oben – umkämpft ist, bzw. deren Militarisierung droht.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (ASTa) ist geschäftsführendes Organ der Studierendenschaft der Universität zu Köln und vertritt die Interessen von rund 50.000 Studierenden. Die Studierendenschaft ist eine durch den 1. ASTa-Vorsitzenden Frederick Heinz vertretene Gliedkörperschaft der Universität zu Köln mit eigener Rechtsfähigkeit nach den Bestimmungen des Hochschulgesetzes NRW. Den ASTa bilden elf durch das Studierendenparlament gewählte Studierende, die 51 Mitglieder des Studierendenparlaments werden wiederum jährlich in freier, gleicher, allgemeiner und geheimer Wahl unmittelbar von den Studierenden gewählt.

Vorstand

Frederick Heinz
1. Vorsitzender

Jule Convent
Stellv.: Rike Convent
2. Vorsitzende

Stefan Brackertz
Stellv.: Anita Gourdazi
Finanzreferent*innen

Referent*innen

Thilo Schmidt
Stellv.: Stefan Brackertz
Fachschaften und kritische
Wissenschaften

Philipp Bönninghaus
Stellv.: Lars Pieper
Politik

Tyla Fehervari
Stellv.: Senta Pineau
Kultur und Öffentlichkeit

Bozhidar Gushterov
Stellv.: Christian Köhler
Pinzón
Antifaschismus und
Emanzipation

Noah Ojiako
Stellv.: Philipp
Bönninghaus
Soziales und Sport

Çağrı Yaşat
Stellv.: Peter Förster
Frieden und internationales

David Urbany
Stellv.: Thilo Schmidt
Studienreform

Daniel Kuttler
Stellv.: Lars Piper
Nachhaltigkeit und
Infrastruktur

Kontakt

0221/470-76828
kontakt@asta.unikoeln.de
www.asta.uni-koeln.de
ASTa der Universität zu
Köln Universitätsstraße 16
50937 Köln

ASTa der Universität zu Köln – Universitätsstraße 16 – 50937 Köln

Aufgabe der Verfassten Studierendenschaft ist es weiterhin, die „politische Bildung (...) zu fördern“ (Hochschulgesetz §53 (2), Punkt 4;) sowie an der „Erfüllung der Aufgaben der Hochschulen (§ 3) (...) mitzuwirken“. Einen „Beitrag zu einer nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt“ zu entwickeln, gehört gemäß § 2 der Grundordnung unserer Uni dazu und geht explizit sehr weit über „hochschul- und studierendenbezogene(...) Fragen“ hinaus.

Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit

Zuletzt: Der Versuch der Einmischung in die Veranstaltungsinhalte, die mit diesen Auflagen vorgesehen ist, kratzt an der realen Möglichkeit zur Ausübung der Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit sowohl von uns Veranstalter*innen als auch der Veranstaltungsgäste. Sollen wir ernsthaft in der Diskussion die Teilnehmenden zensieren, wenn sie einen sogenannten hochschulpolitischen Fokus „überschreiten“? In jedem Fall ist sie einer Stärkung dieser Grundrechte nicht zuträglich und steht damit zumindest in einem argen Spannungsverhältnis zur gesetzlichen Aufgabe der Hochschulen „die Freiheit, wissenschaftliche Meinungen zu verbreiten und auszutauschen“ zu gewährleisten. (§ 4 (1) Hochschulgesetz NRW)

Wir hoffen, dass damit offene Fragen geklärt sind und die Raumnutzung zeitnah ohne Auflagen genehmigt wird.

Sollten wir dennoch den Raum nur unter den bisherigen, demokratieeinschränkenden Vorgaben nutzen können, werden wir die Debatte darum auch öffentlich weiter führen.

Viele Grüße vom ASTa

Vorstand

Frederick Heinz
1. Vorsitzender

Jule Convent
Stellv.: Rike Convent
2. Vorsitzende

Stefan Brackertz
Stellv.: Anita Gourdazi
*Finanzreferent*innen*

Referent*innen

Thilo Schmidt
Stellv.: Stefan Brackertz
Fachschaften und kritische Wissenschaften

Philipp Bönninghaus
Stellv.: Lars Pieper
Politik

Tyla Fehervari
Stellv.: Senta Pineau
Kultur und Öffentlichkeit

Bozhidar Gushterov
Stellv.: Christian Köhler
Pinzón
Antifaschismus und Emanzipation

Noah Ojiako
Stellv.: Philipp
Bönninghaus
Soziales und Sport

Çağrı Yaşat
Stellv.: Peter Förster
Frieden und internationales

David Urbany
Stellv.: Thilo Schmidt
Studienreform

Daniel Kuttler
Stellv.: Lars Piper
Nachhaltigkeit und Infrastruktur

Kontakt

0221/470-76828
kontakt@asta.unikoeln.de
www.asta.uni-koeln.de
ASTa der Universität zu
Köln Universitätsstraße 16
50937 Köln

Der Allgemeine Studierendenausschuss (ASTa) ist geschäftsführendes Organ der Studierendenschaft der Universität zu Köln und vertritt die Interessen von rund 50.000 Studierenden. Die Studierendenschaft ist eine durch den 1. ASTa-Vorsitzenden Frederick Heinz vertretene Gliedkörperschaft der Universität zu Köln mit eigener Rechtsfähigkeit nach den Bestimmungen des Hochschulgesetzes NRW. Den ASTa bilden elf durch das Studierendenparlament gewählte Studierende, die 51 Mitglieder des Studierendenparlaments werden wiederum jährlich in freier, gleicher, allgemeiner und geheimer Wahl unmittelbar von den Studierenden gewählt.